

KURZ NOTIERT

von Nadine Willner

Die Autorin studiert Politikwissenschaft und ist Mitglied der SOAI

Nationalbank tritt der AFI bei

Kambodscha ist das 95. Land, das der *Alliance for Financial Inclusions* (AFI) beitrifft. Die AFI ist ein von der *Bill & Melinda Gates Foundation* gegründetes Netzwerk von politischen Entscheidungsträgern, das darauf abzielt, Entwicklungsländer in finanzpolitischer Hinsicht zu fördern und die dortige Armut zu reduzieren. Der Direktor der kambodschanischen Nationalbank (*National Bank of Cambodia*, NBC) verspricht sich von dem Beitritt eine Unterstützung der Finanzpolitik

des Landes wie auch eine Verbesserung des Ansehens der Banken bei der Bevölkerung, denn nur 15 Prozent der Kambodschaner besitzen ein Bankkonto (Stand: Mai 2014). Vor allem Kleinunternehmen sollen dazu angeregt werden, ihre Finanzen künftig über Banken zu handhaben. Die AFI lobt die NBC sie habe schon früh den Weg für Mikrofinanzierungen in den Finanzdienstleistungssektor gelegt und dafür Regularien entwickelt und eingesetzt, die vor allem Geringverdie-

nenden Finanzierungsmöglichkeiten bietet, ohne Sicherheiten zu verlangen. Die NBC gilt hier als Vorreiter in der Region. Sie wird weitere Kooperationen anstreben, z. B. mit der *International Finance Corporation*, einer Gesellschaft der Weltbank, um den Zugang zu nationalen Finanzdienstleistungen für die kambodschanischen (Mikro-)Kreditnehmer weiter zu sichern und zu stabilisieren.

Phnom Penh Post, 20.1.2015

Afi-global.org, 12.1.2015

Degar wandern über die Grenzen

In den vergangenen Monaten wurden immer häufiger Angehörige des autochthonen vietnamesischen Bergvolks der Degar, auch Montagnards genannt, in der kambodschanischen Grenzprovinz Ratanakkiri gesichtet. Die Degar sind eine Minderheit in Vietnam, die durch französische als auch amerikanische Missionierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts größtenteils der christlichen Religion angehört. Bereits nach dem Vietnamkrieg flohen viele von ihnen nach Kambodscha. In den vergangenen zehn

Jahren kam es jedoch immer häufiger zur Abschiebung der Asylsuchenden durch kambodschanische Behörden. Auf der Flucht vor ethnischer Verfolgung in Vietnam versuchen die Degar, in kleinen Gruppen im Dschungel zu überleben. Dabei sind sie Hunger, Wassernot und Malaria ausgesetzt. Während Dorfbewohner nahe der vietnamesischen Grenze berichten, dass sie von kambodschanischen Behörden bedroht werden, wenn sie den Flüchtlingen Hilfe anbieten, gelten diese in Behördenkreisen als illegale

Einwanderer und nicht als Asylsuchende. Einer Gruppe Flüchtiger wurde im Dezember 2014 die Einreise nach Phnom Penh verweigert, was mit vielen weiteren geschehen ist, ist noch ungeklärt. Laut *Montagnard Human Rights Organization* sind derzeit mehr als 300 Degar in Hanoi inhaftiert, weil sie Christen sind. Sie hätten keine andere Wahl als die Flucht nach Kambodscha.

Europarl.eu, 22.1.2005

Phnom Penh Post, 19.1.2015

Annäherung an UN Millennium Development Goals (MDGs)

Kambodscha hat es 2014 fast erreicht, die Sterberate von Kindern zu reduzieren – eines der Millennium Entwicklungsziele der UN für 2015. Während es 2004 noch ganz danach aussah, als würde sich die Kindersterblichkeitsrate weiter erhöhen, kann das Land nun, elf Jahre später, auf eine deutlich bessere Statistik blicken.

Das Gesundheitsministerium hat kürzlich einen neuen Impfstoff gegen Pneumokokken vor-

gestellt, diese Bakterien können Lungenentzündung und Meningitis auslösen. Laut WHO-Erhebungen in 2013 starben in Kambodscha 16,7 Prozent der unter Fünfjährigen an Lungenentzündung, weitere 1,4 Prozent an Meningitis. Das Gesundheitsministerium und die WHO wollen 2015 350.000 Kinder mit den neuen Medikamenten impfen lassen, um so die Verbreitung dieser Krankheiten zu unterbinden. Der Impfstoff ist für Kinder unter

einem Jahr frei erhältlich. Finanziert wird dies zum größten Teil mit internationalen Geldern. Ziel ist, die Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel zu reduzieren. Zudem sollen bis Ende des Jahres weitere Impfstoffe eingesetzt werden, die die Japanische Enzephalitis und Polio eindämmen sollen.

Phnom Penh Post, 16.1.2015

Phnom Penh Post, 22.10.2004